

RICH AND FAMOUS Herbst | Winter 2022 für Berliner Fotografinnen und Fotografen

Kosten pro Workshop: 50 Euro!

Das Programm wird aus Mitteln des *Europäischen Sozialfonds (ESF)* und des *Landes Berlin* gefördert. Daher können nur Fotografinnen und Fotografen aus Berlin teilnehmen.

Finanzierung freier fotografischer Projekte

Jenny Engler-Petzold, Fördermittelberaterin und Projektentwicklerin, 12./13. Sept. 2022, 10 – 17 Uhr

Traditionelle Märkte für professionelle Fotograf:innen haben sich in den vergangenen Jahren stark rückläufig entwickelt, die Honorare für Publikationen in Magazinen und Zeitschriften reichen kaum noch, um den eigenen Lebensunterhalt zu bestreiten, die wenigen Jobs im werblichen Bereich sind hart umkämpft. Fotograf:innen und Fotokünstler:innen sind daher auf andere Quellen zur Finanzierung ihrer freien Projekte und deren Veröffentlichung in Ausstellungen und Fotobüchern angewiesen. Immer wichtiger werden dabei Strategien für die Akquise von Finanzmitteln. Anhand praktischer Beispiele behandelt der Workshop die verschiedenen Wege der

Projektfinanzierung und vermittelt die Grundlagen für eine erfolgreiche Antragstellung. Mit den Teilnehmenden gemeinsam werden Finanzierungsstrategien sowie Kosten- und Finanzierungspläne für ihre aktuellen oder geplanten Vorhaben entwickelt.

Jenny Engler-Petzold ist Diplom-Geographin und zertifizierte EU-Fundraiserin. Sie arbeitet angestellt und selbstständig als Projekt- und Fördermittelberaterin und betreut vor allem Vereine im Bereich Soziales, Kultur sowie entwicklungs- & umweltpolitische Bildung, aber auch freiberufliche Künstler:innen. Seit 2015 unterstützt Jenny Engler-Petzold die *Gesellschaft für Humanistische Fotografie (GfHF)* als freie Mitarbeiterin bei der Fördermittelakquise, Abrechnung und Evaluierung von fotografischen Projekten. Ihre Erfahrungen reichen dabei von lokalen bis hin zu europäischen Fördermitteln. Neben der Beantragung von Fördergeldern, liegen ihre Schwerpunkte in der Kalkulation von Projektbudgets sowie in der administrativen und finanziellen Abwicklung freier Projekte. 2022 hat Jenny Engler-Petzold ihr eigenes Büro eröffnet – *Jenny Petzold Fördermittelmanagement* – und berät dort Unternehmen und Kreative aller Branchen.

Video Editing für Social Media, Internet und Film
Jannis Keil, Kameramann, Regisseur und Fotograf,
19./20. September 2022, 10 – 17 Uhr

Videos sind aus dem beruflichen Alltag von Fotograf:innen und Fotokünstler:innen nicht mehr wegzudenken. Sie kommen in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz: Als Beitrag oder Reel in den Social Media, als Kurzfilm für den Online-Content eines Magazins oder als dokumentarisch/künstlerisches Video, das über eine Online-Plattformen abgerufen werden kann. Mit der visuellen Umsetzung der Inhalte sind Fotograf:innen und Fotokünstler:innen in der Regel vertraut aber es fehlt ihnen an technischen Kenntnissen, um die Ideen auch umsetzen zu können. In dem Workshop werden technischen Fragen rund um das Editing, die Aufbereitung und den Schnitt von Video-Material für die verschiedenen Anwendungen behandelt und praktisch erprobt. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihr Material bearbeiten müssen, wie ein Film passgenau für die verschiedenen Anwendungen geschnitten werden muss und wie Text- und Tonmaterial in ihren Film einbauen können.

Jannis Keil ist Kameramann, Regisseur und Fotograf. Er macht kurze und längere Filme, für Online, Fern-

sehen, Museen, Firmen, Agenturen und NGOs weltweit. Dabei arbeitet er, je nach Projekt, allein oder im Team. Zu seinen Kund:innen zählen u. a. *Greenpeace*, *NDR*, *RBB*, *Robert Bosch Stiftung*, *Der Spiegel* und *Die Zeit*. Wegen seiner Neugier die Welt und andere Menschen kennenzulernen, hat Jannis Keil an der *FH-Hannover* Fotojournalismus studiert. Gemeinsam mit der Agentur *2470.media* entwickelte er bereits während des Studiums Bewegtbild-Formate für das Internet. Für die journalistische Webserie *berlinfolgen* wurde das Team mit dem *Grimme Online Award* ausgezeichnet. Wie sich Geschichten visuell am besten erzählen lassen, hat er in Workshops u. a. für die *Akademie für Publizistik, n-ost* und *2470.media* gelehrt.

Bücher Machen!

Konzeption und Produktion von Fotografie-Büchern
Nadine Barth, Kuratorin und Publizistin, 24./25. Oktober
2022, 10 – 17 Uhr

Fotografie-Bücher, ob in Zusammenarbeit mit einem großen Verlag produziert oder im Eigenverlag herausgegeben, sind eine wichtige Plattform für Fotograf:innen. Der Workshop befasst sich mit der Entwicklung und Veröffentlichung von Fotografie-Büchern – angefangen beim

Editing, über die Entwicklung eines Buchkonzeptes und das Design – bis hin zu der Frage, welche Vor- und Nachteile sich bei der Zusammenarbeit mit Verlagen oder beim Self-Publishing ergeben. Anhand bereits realisierter Büchern bekommen die Teilnehmenden Anregungen und praktische Hinweise für die Entwicklung eines Fotobuches. Der Workshop richtet sich an alle, die überlegen, eine fotografische Serie in Buchform zu publizieren oder die mehr über das Erstellen von Fotobüchern im Allgemeinen erfahren wollen.

Nadine Barth, ist Kuratorin und Publizistin. Sie arbeitete viele Jahre als Journalistin und Galeristin, bevor sie 2006 ihre Agentur *barthouse culture concepts für Kunst und Kommunikation* gründete. Sie ist Herausgeberin von über 50 Publikationen zu Fotografie und Mode, z.B. *Verschwindende Landschaften*, 2008; *German Fashion Design*, 2011; *Daniel Josefsohn: OK DJ*, 2014; *Andres Serrano: Salvation*, 2016; *Jean Molitor: bau1haus*, 2018; *Stuart Franklin: Analogies*, 2019 und kuratierte internationale Ausstellungen, zuletzt für das *Fotografiska New York: Ellen von Unwerth: Devotion – 30 years of photographing women* (2019/2020). Seit 2013 ist Nadine Barth Consulting Editor für Fotokunstabücher bei *Hatje Cantz*.

Von der Fotografie zum NFT – Erstellung und Vermarktung digitaler Kunstwerke Gaby Schulze, Künstlerin und Lehrbeauftragte für Neue Medien, 15./22. November 2022

Die jüngste Entwicklung auf dem internationalen Kunstmarkt sind die *NFTs* (*Non-Fungible Token*). Sie sind sozusagen die „Echtheitszertifikate“ für digitale Kunstwerke. Nur mit diesem Zertifikat kann eine Person Besitzer:in eines rein digital existierenden Kunstwerkes sein. Dies kann jedes digitale Werk sein, vom Video über eine Fotografie bis hin zum Musikstück. Das *NFT* ist hierbei nicht das Kunstwerk selbst, sondern die digitale Besitzurkunde, gespeichert in einer Blockchain (Datenbank), die dieses einzigartig und damit verwertbar macht. Dank der Technologie des *NFTs* ist die digitale Kunst dabei sich auf dem Kunstmarkt zu etablieren und auch für Sammler:innen relevant zu werden. Somit wird es auch für Fotograf:innen interessant, ihre Arbeiten im nationalen und internationalen Kunstkontext zu vermarkten. Der Workshop behandelt die verschiedenen Fragen rund um *NFTs* für Fotograf:innen, von rechtlichen Aspekten bis hin zur Erstellung eines ersten eigenen *NFTs* der Teilnehmenden. Neben einer theoretischen Einführung zeigt die Referentin anhand von Beispiele von angesagten Kryptokünstler:innen und praktischen Übungen, wie Fotograf:innen ihre Arbeiten erfolgreich digital vermarkten können.

Gaby Schulze studierte an der *Kunsthochschule Berlin Weißensee* Malerei und Bildhauerei mit dem Schwerpunkt Steinbildhauerei und Neue Medien. Von 2001 bis 2003 war sie Dozentin an der *Freien Akademie für Kunst Berlin*. Seit April 2022 hat sie einen Lehrauftrag an der *Freien Universität Berlin* im Bereich *Neue Medien* inne, ihr Spezialgebiet sind 3D-Visualisierungen. Neben ihrem eigenen künstlerischen Schaffen beschäftigt sich Gaby Schulze aktuell verstärkt mit der Open Source Software *Blender 3D*, programmiert mit *Processing*, *p5.js*, *Python* und *Pure Data* generative Kunst und erstellt damit blockchainbasierte interaktive 3D Kryptokunst (NFT). Mit der *Godot Game Engine* geht sie in die virtuelle und erweiterte Realität (VR/ AR) und gestaltet Kunsträume: dreidimensional, begehbar und interaktiv. Als App für das *Google-Cardboard* sind sie für jedermann erfahrbar.

Selbst- und Zeitmanagement für Fotograf:innen

**Petra Passoth, Systemische Business Coach und Trainerin,
28./29. November 2022**

Fotograf:innen und Fotokünstler:innen benötigen in ihrem persönlichen und beruflichen Alltag sowie bei der Planung und Realisierung ihrer Projekte eine professio-

nelle Struktur, damit sie sich international erfolgreich durchsetzen und langfristig mit ihrer Arbeit behaupten können. Dazu gehört ebenso die Definition klarer, eigener Ziele, das Erstellen von Zeitplänen für längerfristige Vorhaben sowie die Anwendung von Management-Tools, welche die Umsetzung einzelner Projektschritte unterstützen.

Was kann ich tun, damit ich all meine To Do's schaffe? Wo kann ich noch Zeit sparen bzw. meinen Aufwand geringer halten, um trotzdem ein gleiches oder besseres Ergebnis zu erzielen? Darum geht es in diesem Workshop: Wie sieht Ihr spezieller Tag aus und vor allem, welches Ziel verfolgen Sie? Lernen Sie die Grundlagen des Zeitmanagements kennen und analysieren Sie ihre persönlichen Zeitdiebe. Überlegen Sie gemeinsam mit der Gruppe, welche Möglichkeiten bestehen, um diese zu reduzieren und welche Tools es gibt, die Sie in diesem Prozess unterstützen können. Darüber hinaus gibt es häufig Gedanken, die zusätzlich unnötigen Stress auslösen und uns glauben lassen, dass wir sowieso keine Zeit haben oder wir es nicht können. Lernen Sie Ihren Arbeitstag von einer anderen Perspektive kennen.

Petra Passoth ist Systemische Business Coach und Trainerin. Nach einer Ausbildung im Grafik-Design in Bielefeld zog es sie in die damalige Hochburg der Werbeindustrie: nach Hamburg. Nach 7 Jahren in der Branche entschied sie sich für ein betriebswirtschaftliches Studium mit dem Schwerpunkt Marketing und sammelte anschließend mehr als 15 Jahre Berufs- und Führungserfahrungen in Unternehmen und Agenturen. Dabei hat sie unterschiedliche Branchen und Unternehmenstypen kennengelernt, interdisziplinäre Teams geführt und strukturiert. Zu ihren Aufgaben gehörte es unter anderem Prozesse zu implementieren und zu optimieren. Seit Januar 2019 ist Petra Passoth Inhaberin von *freischwimmen* in Berlin, zertifizierte Systemische Business Coach (dvct e.V.) und Trainerin. Ihre Aufgabe ist es heute, Gedankenknoten zu lösen, einen Fortschritt, eine Bewegung oder ein Umdenken auszulösen.

RICH AND FAMOUS 2022 wird gefördert von:

